

KK

Karteikarten von Alpmann Schmidt –
Examenswissen kompakt, komprimiert, komplett

Aus dem Inhalt:

- Bundesweit verwendbar: mit übersichtlichen Normenleisten für alle Bundesländer
- Rechtsgrundlagen und Behördenaufbau
- Gefahrenabwehrmaßnahmen
- Prüfungsfolgen: Verfügung, Realakt, Verordnung
- Generalermächtigung
- Gefahrbegriffe
- Alle wichtigen Standardmaßnahmen wie Gewahrsam, Sicherstellung, Platzverweis, Durchsuchung usw.
- Unerlässliches zur Verwaltungsvollstreckung mit Aufbauschemata und Kostenprüfung
- Abschleppfälle
- Schadensausgleich
- Versammlungsrecht

ISBN: 978-3-86752-569-5



€ 13,90

Sie erhalten diese Karteikarten zu einem vergünstigten Preis, wenn Sie sie zusammen mit dem Skript Polizei- und Ordnungsrecht erwerben.

Als Bundle
günstiger!



Bestellung über
bundle.alpmann-schmidt.de

KK

Polizei- und Ordnungsrecht 2024



KK

Karteikarten

Stuttmann

Polizei- und Ordnungsrecht

mit VersammlungsR/VerwVollstrR

1. Auflage 2024

Für alle
Bundesländer!

Alpmann Schmidt



Dr. Martin Stuttmann,
Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
Lehrbeauftragter an der Universität Münster

Polizei- und Ordnungsrecht

1. Auflage 2024

ISBN: 978-3-86752-596-5

Verlag: Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Karteikarten,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

PODCAST

DIE
JURA FLÜSTERER






















Der Jura-Podcast von Alpmann Schmidt



hier Reinhören



Inhaltsverzeichnis (1)

Gefahrenabwehr		1
Handlungsformen		2
Gefahrenabwehrverfügung.....		3
Ermächtigungsgrundlage		4, 5
Formelle Rechtmäßigkeit		6–9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung		10
Gefahr		11
Subjektiver Gefahrbegriff.....		12
Verhaltensverantwortlicher/-störer		13
Zustandsverantwortlicher/-störer		14
Nichtverantwortlicher/-störer.....		15, 16
Rechtsnachfolge/Verjährung u.a.		17
Rechtsfolge: Ermessen.....		18, 19
Anspruch auf Einschreiten.....		20
Standardmaßnahmen/Allgemeines		21
Befragung.....		22
Identitätsfeststellung		23
Erkennungsdienstliche Maßnahmen.....		24, 25
Vorladung.....		26
Gewahrsam		27
Sicherstellung		28

Inhaltsverzeichnis (2)

Platzverweis.....	☞	29
Aufenthaltsverbot	☞	30
Meldeauflage/Gefährderansprache	☞	31
Wohnungsverweisung	☞	32
Durchsuchung I (Person)	☞	33
Durchsuchung II (Sachen)	☞	34
Durchsuchung III (Wohnung)	☞	35
Videüberwachung	☞	36, 37
Polizei-/GefahrenabwehrVO	☞	38, 39
Verwaltungsvollstreckung	☞	40
Gestrecktes Vollstreckungsverfahren.....	☞	41
Richtiges Zwangsmittel.....	☞	42–44
Vollstreckungshindernisse	☞	45
Vollstreckung im Sofortvollzug	☞	46, 47
Kosten der Ersatzvornahme	☞	48, 49
Unmittelbare Ausführung	☞	50
Abschlepp-Fälle	☞	51
Schadensausgleich	☞	52
Versammlung	☞	53
Polizeifestigkeit der Versammlung	☞	54
Versammlung unter freiem Himmel.....	☞	55, 56

- Gefahrenabwehrrecht = Polizeirecht = Sicherheitsrecht = Ordnungsrecht ⇔ Begriffe landesrechtlich
- Ziel: drohende Schäden vorbeugend („präventiv“) verhindern
- zeitliche Anwendbarkeit: vom ersten Verdacht einer Gefahr bis zum endgültigen Schadenseintritt
- Abgrenzung: Straf-/OWi-Recht ⇔ vergangenes Fehlverhalten nachträglich („repressiv“) sanktionieren



Gefahrenabwehrbehörden

Bund

Bundespolizei

- Grenzschutz, § 2 BPolG
- Bahnpolizei, § 3 BPolG
- Luftsicherheit, §§ 4, 4 a BPolG
- Bundeskriminalamt, BKAG

Bundesgefahrenabwehrbehörden

- Bundesamt für Güterverkehr, §§ 10 ff. GüKG
- Kraftfahrtbundesamt, Art. 87 III GG
- BaFin, §§ 1 ff. FinDAG
- Wasser- und Schifffahrtsämter, WaStrG/Art. 89 II GG

Länder

Landespolizei

- Polizei(vollzugs-)behörden nach dem LPOLG

Gefahrenabwehrbehörden

- eigene „zivile“ Behörden in Ländern in Trennsystemen (Stadt/[Land-]Kreis)
- Polizei(verwaltungs-)behörden in Ländern mit Einheitssystem

Trennsystem: BY, Bln, Bbg, Hmb, He, MV, Nds, NRW, RP, LSA, SH, Th

Einheitssystem: BW, Bre, Saar, Sachs

Handlungsformen

Handlungsformen zur Gefahrenabwehr

Verfügung (VA)

- § 35 S. 1 VwVfG: V.a. auf Rechtsfolge gerichtet (Regelung)?

Realakt (schlichtes VW-Handeln)

- tatsächl. Erfolg ≠ Rechtsfolge
- ⚡ str.: Anwendung unmittelbaren Zwangs
- EGL: soweit Eingriffswirkung (↔ „Vorbehalt des Gesetzes“) = Ziel und Wirkung wie klassischer Eingriff („funktionales Äquivalent“)

GefahrenabwehrVO (RVO)

- abstrakt-generelle Regelung
- Ⓞ Abgrenzung zur konkret-generellen AllgemeinVfg, § 35 S. 2 Fall 1 VwVfG

Rechtsschutz

- Anfechtungsklage, Fortsetzungsfeststellungsklage
- § 80 V VwGO
- Verpflichtungsklage

🔍 Platzverweis

Rechtsschutz

- allgemeine Feststellungsklage
- Ⓞ § 123 VwGO: statthaft?
- allgemeine Leistungsklage (Vornahme, Unterlassung, FBA)

🔍 Beseitigung Ölspur durch Polizei, Warnung vor konkretem Produkt

Rechtsschutz

- Normenkontrolle, § 47 VwGO
- einstweilige Anordnung, § 47 VI VwGO
- allgemeine Leistungsklage

🔍 örtliche InfektionsschutzVO, WaffenverbotszoneVO

▲ Wenn **uniformierte Polizei** handelt ⇒ im VwRechtsweg immer zur Strafverfolgung abgrenzen (§ 23 EGGVG)



Prüfungsfolge

I. Ermächtigungsgrundlage

Spezialgesetz (LBauO, GewO) oder LPolG/OBG/SOG

II. formelle Rechtmäßigkeit

1. Zuständigkeit
2. Verfahren
3. Form

III. materielle Rechtmäßigkeit

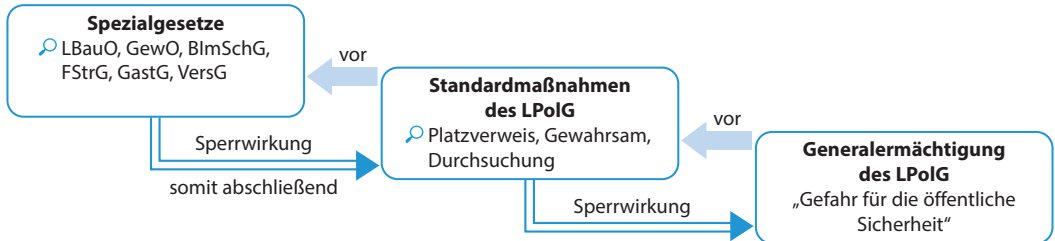
1. Tatbestandsvoraussetzungen
v.a. Gefahr für die öffentliche Sicherheit
2. Verantwortlicher („Störer“) = Adressat
3. allgemeine Rechtmäßigkeitsanforderungen
(Bestimmtheit, Nichtigkeit)
4. Rechtsfolge: i.d.R. Ermessen
ermessensfehlerfrei und verhältnismäßig

- I. **Eingriff** in Freiheitsrechte: Polizei/Gefahrenabwehrbehörde benötigt **Ermächtigungsgrundlage** (Rechtsgrundlage/Befugnisnorm) ⇔ „Vorbehalt des Gesetzes“ (Art. 20 III GG)
- II. **Aufgabenzuweisungen/Zuständigkeitsnormen** ≠ Ermächtigungsgrundlagen („Kein Schluss von der Aufgabe auf die Eingriffsbefugnis“). Sie genügen nur für nicht eingreifende Maßnahmen.
- 🔍 Streifenfahrt, bloße Auskunft/Beratung

																
1	1	2	1	1	1	31	1	2, 1	1	1	1	1	2	1	162, 163	2



Verhältnis der Ermächtigungsgrundlagen zueinander



III. Abschließend spezialgesetzlich geregelte Lebensbereiche sind „**polizeifest**“, v.a. Versammlungen (BVerstG/LVerstG) und Presse (LPresseG). LPolG: unanwendbar oder nur Lückenfüller

IV. Ge- und Verbote in Spezialgesetz **ohne Ermächtigungsgrundlage** („lex imperfecta“): Durchsetzung per Generalmächtigung des LPolG

🔗 präventives Verbot von Belästigungen: § 118 OWiG i.V.m. Generalmächtigung

V. Generalklausel

1. kein Spezialgesetz, keine Standardmaßnahme als passende EGL ⇔ **Generalmächtigung** („Generalklausel, Befugnisgeneralklausel“)

🔗 Einweisung in Wohnung bei unfreiwilliger Obdachlosigkeit

																
141	1, 3	111	171	101	1011	31	11	13	11	81	91	81	121	13	174, 176	121

2. Verfassungsgemäßheit der Generalklausel: (+) trotz der unbestimmten Rechtsbegriffe „öff. Sicherheit und Ordnung“ ⇔ über Jahrzehnte durch Rspr. und Literatur präzisiert

3. Grenzen: intensive GR-Eingriffe (⇔ Parlamentsvorbehalt/Wesentlichkeitstheorie).
Ausnahme: Neuartige Gefahren dürfen für eine „Übergangszeit“ bekämpft werden

Eine POR-Maßnahme ist **formell** rechtmäßig, wenn sie von der **zuständigen** Behörde in einem ordnungsgemäßen **Verfahren formgerecht** vorgenommen wird.

Zuständigkeit

sachlich

- **Spezialgesetze** (z.B. StVO, LBauO), falls nicht:

								
1 V	111	2 I	111	111	1 I	11, 3 I	111	11, 2

							
111	111	111	1 II	211	111	162 I, 163 I	211

- (Vollzugs-)Polizei nur in **Eilfällen** (Gefahr im Verzug) neben Zivilbehörden
⇒ vorläufige Maßnahmen nach LPolG
 - 🔍 nächtlicher Gaststättenlärm: EGL nicht GastG, nur LPolG
- Eingriff gegen **störende Hoheitsträger** ⚡ str.
⇒ Grds.: kein Übergriff in fremde Zuständigkeitsbereiche
 - 🔍 Lärm aus gemeindlichem Schwimmbad, stinkende Kläranlage





Formelle Rechtmäßigkeit (2)

sachlich

- Schutz **privater Rechte** (= i.S.v. § 823 II BGB): Polizei darf nur gerichtlichen Rechtsschutz sichern (Ausnahme: zugleich Straf-/OWiG verletzt)

🔍 Personalien des Schuldners feststellen

								
1 IV	2 II	2 II	1 IV	1 II	1 II	3 III	1 II	1 III

							
1 III	1 II	1 III	1 III	2 II	1 II	162 II	2 II

Zuständigkeit

- Polizei handelt zugleich zur Gefahrenabwehr und zur Strafverfolgung („**doppelfunktionale Maßnahme**“) ⇔ POR oder StPO je nach Schwerpunkt der Maßnahme









🔍 Durchsuchung Drogenkäufer am Hbf

Formelle Rechtmäßigkeit (3)




örtlich

- Zivile Behörden sind für das eigene Hoheitsgebiet (z.B. Stadt/Kreisgebiet), die Vollzugspolizei ist meist landesweit zuständig

								
58 I	113 I	3 POG	6	78 III	78 I	3 Vw- VfG	100 I 101 I 2	5 I

							
100 I	7 I POG	106 I	81 I	103	88 I	166 I	3 Vw- VfG

instanziell

- **untere** Ebene (fast immer)  Polizeipräsident/Landrat/(Ober-)Bürgermeister
- **mittlere** Ebene  (Bezirks-)Regierung
- **oberste** Verwaltungsebene  Innenminister

Zuständigkeit

Formelle Rechtmäßigkeit (4)

Verfahren

- **Anhörung**, § 28 VwVfG ⇔ bei Eile entbehrlich nach II Nr. 1
- evtl. **spezialgesetzliche** Anforderungen

Form

- VAe grds. **formfrei** (§ 37 II 1 VwVfG)
- evtl. **spezialgesetzliche** Anforderungen

Fehlerfolgen

- §§ 44-46 VwVfG

Ein Schutzgut der öff. Sicherheit/Ordnung muss betroffen sein (Individualisierung).

▲ Prüfung ähnlich Schutzbereich in GR-Prüfung.

öffentliche Sicherheit

1. Unverletzlichkeit der **Rechtsordnung**

gesamtes geltendes Recht (u.a. StGB, OWiG – nur obj. Tatb.), VwR BT ohne Spezialermächtigung

2. **Individualrechtsgüter** des Einzelnen

○ Leben, Gesundheit, Freiheit, Eigentum, allg. PersRecht (APR), nicht: erlaubte Selbstgefährdung

Ⓟ Suizid vom APR erfasst, aber ggf. fehlt die Freiverantwortlichkeit ⇔ bei Zweifeln eingreifen

3. Bestand und **Funktionsfähigkeit des Staates** und seiner Einrichtungen

○ Polizeieinsatz, Schule, Gipfeltreffen, Soldatengelöbnis usw.; ▲ behördliches Hausrecht

öffentliche Ordnung

- **ungeschriebene** Verhaltensregeln, die mehrheitlich sozial und ethisch als **unerlässliche Voraussetzungen** für ein **geordnetes Zusammenleben** angesehen werden („Reservfunktion“)
 - Paramilitärisches Auftreten, provozierende öffentliche Nacktheit/Sexualität, aggressives Betteln
 - Ⓟ Abgrenzung zu § 118 OWiG (Belästigung der Allgemeinheit ⇔ Teil der öffentlichen Sicherheit)
- kein Schutzgut in **Bremen** und **Schleswig-Holstein**
- ▲ **Klausur:** öffentliche Ordnung zurückhaltend einsetzen ⇔ nicht Probleme bei der öffentlichen Sicherheit umgehen

 **Gefahr:** Aus der **ex-ante**-Sicht des Amtswalters besteht die hinreichende **Wahrscheinlichkeit**, dass bei ungehindertem Ablauf in **absehbarer Zeit** ein **Schaden** für das betroffene Schutzgut eintritt.

hinreichende Wahrscheinlichkeit

Je **bedeutsamer** das Schutzgut und je **größer** der mögliche Schaden, desto **geringer** muss die Wahrscheinlichkeit sein, dass der Schaden eintritt („Je-desto-Formel“).

- ⌚ Abgrenzung zum bloßen Risiko (geringste Eintrittswahrscheinlichkeit)

Schaden

- objektive **Minderung** des vorhandenen Bestands des Schutzgutes
- ⌚ Abgrenzung zu bloßen Belästigungen, Unannehmlichkeiten, Geschmacklosigkeiten
- ab Schadenseintritt: „**Störung**“

Arten der Gefahr (je nach EGL)

- **konkrete:** Schaden nach Zeit und Ort bestimmbar (Regelfall)
- **abstrakte:** Situation, in der das Schutzgut typischerweise gefährdet ist
 - 🔍 vereister See, Hochhausaufzug
- **erhebliche:** bedeutsames Rechtsgut
 - 🔍 Leben, Gesundheit
- **gemeine:** unbestimmte Vielzahl von Personen/Sachen von hohem Wert
 - 🔍 Bombe, vergiftetes Wasser
- **im Verzug:** Einhaltung des (langwierigen) gesetzlichen Verfahrens führt zur Störung
- **unmittelbare:** Schaden kann jederzeit eintreten
- **gegenwärtige:** Schaden steht mit Sicherheit in allernächster Zeit bevor oder Störung liegt schon vor
- **dringende:** erhöhte Anforderungen an Schutzgüter und Wahrscheinlichkeit
- **drohende:** Vorbereitungs-handlungen für schwere Schäden dürfen unterbunden werden
 - 🔍 Horten von viel Düngemittel, das (auch) zum Bombenbau verwendet werden kann